



50 Neueinstellungen für den Objektschutz 2016 / 2017 vorgesehen!

Die Personalnot in der DE 14 und die daraus resultierende Einbindung der Kolleginnen und Kollegen der Bereitschaftspolizei in den Objektschutz hatten Ausmaße angenommen, die nicht mehr länger hinnehmbar waren.

Aktuell werden Kräfte bis zu einer Stärke eines ganzen Zuges (!) der DE 3 für den Objektschutz eingesetzt. Es fehlen in der DE 14 ca. 50 Objektschutzkräfte.

Nach unseren gesicherten Informationen laufen bereits die Vorbereitungen, um noch in diesem Jahr 25 und im nächsten Jahr weitere 25 Tarifbeschäftigte einzustellen.

Zumindest ist eine Verbesserung der Situation zu erwarten – allerdings bleibt es unverständlich, warum nicht schon früher adäquat reagiert wurde.

Dazu Gerhard Kirsch, Landesvorsitzender der GdP:

„Die längst überfällige personelle Aufstockung des Objektschutzes bzw. der DE 14 nimmt endlich Formen an – besser später als nie. Die angekündigten Neueinstellungen müssen nun auch so schnell wie es geht vorgenommen werden. Die bessere Vergütung und das damit verbundene und lange geforderte „Berufsbild AiP“ sind ebenfalls endlich in Angriff zu nehmen. Es sah lange danach aus, dass man die DE 14 auf Kosten der Kolleginnen und Kollegen der DE 3 und damit auf Kosten der Präsenz „ausbluten“ lassen wollte. Jetzt redet keiner mehr von einer Einsparverpflichtung und dem Abbau von 70 Verwaltungsstellen (Tarif) - und das ist gut so. Unser ständiges Insistieren hat Wirkung gezeigt – aber eben auch die Realität, die diese Entwicklung erzwang.“

Hamburg, 07.07.2016